



STADTZEITUNG KITZBÜHEL

ENTWICKLUNG DER STROMPREISE

Wie sich die Stromtarife für die Kunden der Stadtwerke entwickeln, erfahren Sie auf den **Seiten 2 - 3**

STRASSENSANIERUNG IM GEMEINDEGEBIET

Das Straßensanierungsprogramm im Gemeindegebiet wird auch weiterhin vorangetrieben. **Seiten 4 - 5**

BUNDESPRÄSIDENT KÖRNER IN KITZBÜHEL

Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner war während seiner Amtszeit oft privat in Kitzbühel. **Seiten 8 - 11**



Der Schulbeginn vor einigen Tagen brachte wieder Leben in die alten Gemäuer der Volksschule. Das bis heute das Stadtbild prägende Gebäude wurde bereits in den Jahren 1905/06 errichtet und linderte die damals vorherrschende Schulraumnot. Die Errichtung der Volksschule unter schwierigsten finanziellen Voraussetzungen ist dem Weitblick und enormen Einsatz des damaligen Bürgermeisters Franz Reisch sowie Schuldirektor Franz Walde zu verdanken. Nähere Details zur interessanten Geschichte der Kitzbüheler Volksschule können der Sonderausgabe der Stadtzeitung vom Juni 2007 entnommen werden (auf der Homepage unter www.kitzbuehel.at). Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Schulstart.  Obermoser

ENERGIESPAREN IST GEBOT DER STUNDE

Seit geraumer Zeit müssen wir alle die Erfahrung machen, dass alles teurer wird. Da Primärenergie teurer wird, wirkt sich dieser Bestandteil auch auf alle anderen Lebensbereiche zusätzlich aus und müssen Betriebe ihre Verkaufspreise ebenso anheben.

Die Stadtwerke Kitzbühel wurden am 20. Juni 1893 durch die Kitzbüheler Bevölkerung gegründet und sind sich dem Auftrag, den Kitzbüheler Bewohnerinnen und Bewohnern zu Diensten zu sein, voll und ganz bewusst. Leider haben die Stadtwerke nur eine sehr geringe Eigenerzeugung von 9 %. Diese selbst produzierte elektrische Energie wird natürlich verwendet, um in der aktuellen Lage die enormen Einkaufspreise für jene restlichen 91 % abzufedern, die an der Börse beschafft werden müssen. Doch das kann in der jetzigen Situation nicht mehr ausreichen.

Wenn die Werte des sogenannten Day-Ahead Marktes von August 2022 zur Basis August 2021 verglichen werden, **so sind die Einkaufspreise an der Börse um 500 % gestiegen und lagen im August 2022 bei dem Mittelwert von 50,608 ct/kWh (Peak)**. Umgelegt auf den Verkaufspreis, den die Kitzbüheler Haushaltskunden im August 2021 bezahlt haben, bedeutet das, dass der Preis von Energie von 6,99 ct/kWh auf 41,95 ct/kWh angehoben werden muss, um noch wirtschaftlich agieren zu können.

Was sind Ursachen für den gestiegenen Börsenpreis?

Populistisch und nicht ganz unrichtig, kann gesagt werden, dass die Kriegssituation in der Ukraine ein enormer Preistreiber ist. Diesem Umstand allein die „Schuld“ zu geben, ist aber billig, auch wenn sie einen Großteil dazu beiträgt. In den Wintermonaten, wenn viel Gas für Heizung und Stromgewinnung notwendig ist, ist diese Einschätzung korrekt.

Generell muss beachtet werden, dass Strom an der zuständigen Börse in

Leipzig gehandelt wird. An dieser Börse melden alle Verbraucher stundenweise ein, wie viel sie am kommenden Tag an Strom benötigen – und auf der Gegenseite stehen die Erzeuger, die Angebote legen, zu welchem Preis sie bereit sind elektrische Energie zu liefern. Aktuell gilt der Preis des letzten notwendigen Erzeugers als Preis, den alle erforderlichen Kraftwerke erhalten. Selbstverständlich werden hier als erstes die erneuerbaren Energieträger wie Photovoltaik und Windkraft, aber auch

dem Stromhandel zu tun, damit werden die Preise in diesem Segment ebenso nicht mit der nun einsetzenden Schlagkraft wirken.

Staatliche Unterstützung ist da und wird noch kommen

Österreich hat bereits Anfang des Jahres auf die enormen Belastungen reagiert. Das Erneuerbaren Förderpauschale und der Erneuerbaren Förderbeitrag ist von 01.01. bis 31.12.2022 ausgesetzt. Ebenso stark reduziert ist die Elek-



Stromsparen ist angesagt, deshalb sind in Kitzbühel Einsparungen bei Objekt-Beleuchtungen und u. a. auch bei der Weihnachtsbeleuchtung geplant.  Obermoser

Wasserkraft abgerufen. Am Ende der Reihenfolge kommen Gas- und Ölkraftwerke. Bekannt ist dieses System auch als Merit-Order.

Was können wir tun?

Recht einfach gesagt: Sparen. Wenn wir -20 % einsparen, und das nicht nur in Kitzbühel, sondern europaweit, haben wir eine reale Chance, die Gaskraftwerke aus der Merit Order zu schicken und wieder günstigere Preise für elektrische Energie zu sehen. Die wenige Male, zu denen dann Gaskraftwerke benötigt werden, machen den Preis im Mittel nicht mehr so kaputt. Das klingt nach einem hehren Ziel, ist aber realistisch. Korrekter Weise werden Gaskraftwerke immer gebraucht werden, nämlich im Regelenenergiemarkt. Der hat nichts mit

trizitätsabgabe: Von 01.05.2022 bis 30.06.2023 von bisher 1,5 ct/kWh auf 0,1 ct/kWh in diesem Zeitraum. Zudem wurde von der Bundesregierung eine Strompreisbremse eingezogen. **Die Kosten für die ersten 2.900 kWh jährlich werden mit 10ct/kWh gedeckelt**, der restliche Bedarf muss zum Marktpreis bezahlt werden.

Wie dem auch immer sei – Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Sehr vieles hat sich einschneidend verändert und damit ist es egal, bei welchem Energieträger gespart wird. Wichtig ist, sorgsam damit umzugehen.

Wie sich die Strompreise für die Kundinnen und Kunden der Kitzbüheler Stadtwerke nach der Strompreisdeckelung entwickeln werden, wird auf der gegenüberliegenden Seite dargestellt. ■

STROMPREISENTWICKLUNG BEI DEN KITZBÜHELER STADTWERKEN

Im Jahr 2022 haben die Stadtwerke Kitzbühel bis einschließlich Juli ein Minus von über -2,1 Mio. € im Stromhandel erwirtschaftet. Bis 1. September gab es weder eine vertragliche noch gesetzliche Möglichkeit, den Verkaufspreis an die Einkaufspreise im notwendigen Ausmaß anzupassen. Die nächste Strompreisanpassung steht mit 1. November an. Eine Strompreiserhöhung im vergangenen Jahr haben die Stadtwerke bewusst nicht gemacht, um die Bevölkerung, die durch die Coronakrise ohnehin schon genug gefordert ist, zu unterstützen.

Wie setzt sich der Strompreis zusammen?

Der Strompreis setzt sich aus **drei Teilen** zusammen: Dem Arbeitspreis für **Energie** (der eigentliche Stromverbrauch), dem **Netzentgelt** sowie aus **Steuern und Abgaben**.

Der **Arbeitspreis Energie** kostete bis 31.05.2022 nur 6,99 ct/kWh
 Seit 01.06.2022 gilt: 12,21 ct/kWh
 Ab 01.11.2022 gilt: 38,00 ct/kWh
 => **ACHTUNG:** von 01.12.2022 bis 30.06.2024 zahlt von diesem Betrag für die ersten 2.900 kWh im Jahr der Staat 28 Cent! Der Energiepreis ist bei 10 Cent gedeckelt. Zudem werden den meisten Stromkunden durch den Energiekostenscheck 150,- Euro von der nächsten Jahresrechnung abgezogen.

Eines ist aber auch klar: Etwas mehr als 56 Prozent der Kitzbüheler Stadtwerk-kunden werden aufgrund der Strompreisbremse der Bundesregierung den höheren Verkaufspreis gar nicht merken, da sie ab 1. Dezember wieder weniger für die elektrische Energie bezahlen müssen.

Die Stadtwerke Kitzbühel sind auch nach dieser massiven Preisanpassung für Neukunden ein attraktiver Versorger: Manche Marktbegleiter verlangen bereits heute über 80 ct/kWh.

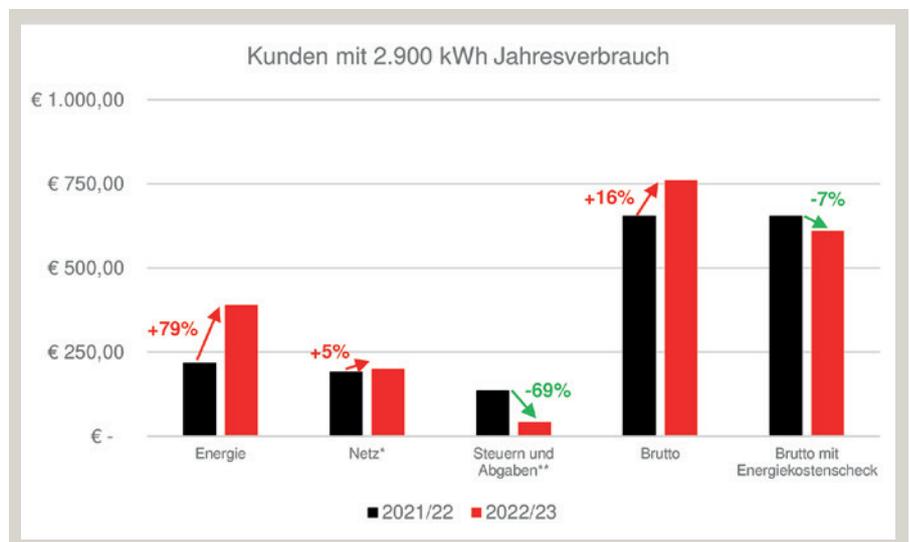
Die Preise im Netz gelten immer vom 01.01. bis 31.12. des Jahres und werden von der E-Control vorgeschrieben (Staatliche Regulierung).

Steuern und Abgaben:

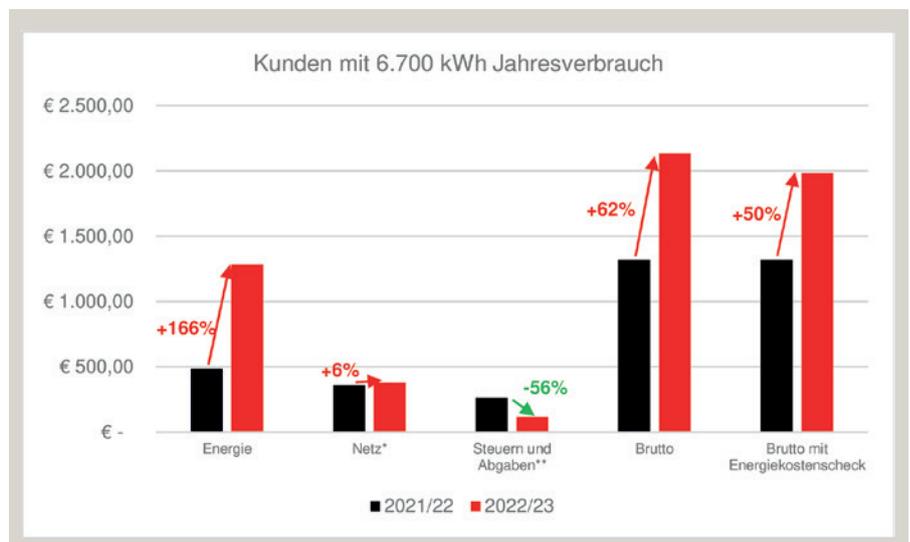
01.01. bis 31.12.2022: Entfall der Erneuerbaren Förderpauschale sowie Entfall des Erneuerbaren Förderbeitrages.

01.05.2022 bis 30.06.2023: Reduzierung der Elektrizitätsabgabe von 1,5 ct/kWh auf 0,1 ct/kWh.

Nachstehend die Auswirkungen der Strompreiserhöhungen anhand zweier Beispiele, mit 2.900 kWh und mit 6.700 kWh Jahresverbrauch.



Trotz der höheren Energiekosten (+79 %) sinkt bei 2.900 kWh Jahresverbrauch die Stromrechnung nach Abzug des Energiekostenschecks um 7 % bzw. um 43,90 Euro.



Bei 6.700 kWh Jahresverbrauch steigt die Stromrechnung nach Abzug des Energiekostenschecks um 50 % bzw. 663,62 Euro.

ÜBERBLICK ÜBER STRASSEN- UND WEGE-SANIERUNGEN IM SOMMER UND HERBST

STÄDTISCHES TIEFBAUAMT

Nach der Sommerpause wird von der städtischen Tiefbauabteilung das Straßensanierungsprogramm im Gemeindegebiet der Stadt Kitzbühel wieder weitergeführt. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung erwähnt, stehen im Herbst unter anderem die Generalsanierung der Straße auf den Bockberg an, sowie laufende Sanierungen auf Teilbereichen der Schwarzseestraße und am Einfangweg. Zudem wurde im Laufe des Sommers der Garten beim Stadtarchiv rekultiviert und eine Stiege errichtet. Einen Überblick über laufende und bereits erfolgte Arbeiten sehen Sie auf dieser Doppelseite. Zu erwähnen ist auch noch, dass der Hornweg nach der Bahnkreuzung bis zum Altenwohnheim wegen Bauarbeiten bergauf wieder als Einbahn geführt werden muss. Ein Ausblick in das Jahr 2024: Die Bahnunterführung im Bereich Vorder- und Hintergrub muss saniert werden und ist deshalb vom 1. April bis 30. November 2024 komplett gesperrt.  Rettenwander, Obermoser



Straßensanierung Bockberg

Seit Ende Juli wird die Straße auf den Bockberg, von der Abzweigung bei Gundhabing über den Schnitzernweg, auf einer Streckenlänge von drei Kilometern saniert und verbreitert. Die Kosten in Höhe von 950.000,- Euro werden zu 65 % von der öffentlichen Hand gefördert, den Rest teilen sich die Weginteressentschaft und die Stadtgemeinde. Geplantes Bauende ist Anfang November.

Straßensanierung Lindnerfeld / Hans-Brettauer-Weg

Als Erweiterung zur letztjährigen Sanierung im Bereich Badhaussiedlung 2021 konnte mit Ende Juli 2022 die Sanierungsarbeiten Lindnerfeld und Hans-Brettauer-weg abgeschlossen werden.





Rekultivierung des verwahrlosten Gartens beim Stadtarchiv und Errichtung einer Stiege

Eine zusätzliche Alternative zum Gehweg Richtung Pfarrauparkplatz wurde an der Rückseite des Stadtarchivs eine neue Stiege errichtet und dabei der bis dato ziemlich verwahrloste Garten rekultiviert. Der neue Weg bietet einen herrlichen Blick auf den Hahnenkamm und die Streif. Ein öffentliches WC ist ebenfalls vorhanden. Für die Gestaltung wurde u. a. altes Baumaterial (z. B. alte Randsteine) als Wiederverwertung aus den eigenen Straßensanierungsbaustellen im Stadtgebiet verwendet.



Einbahnregelung Hornweg

Wie bereits im Frühjahr praktiziert und auch für den Herbst angekündigt, gilt seit Anfang September am Hornweg nach dem Bahnübergang bergauf zum Altenwohnheim wegen Bauarbeiten wieder eine Einbahnregelung. Die Abfahrt zur Bundesstraße erfolgt Richtung Tennisstadion. Die Regelung gilt bis November.



Sanierung ÖBB-Unterführung Vordergrub

Bereits jetzt ein Ausblick auf das Jahr 2024: Die ÖBB-Unterführung muss saniert werden und muss daher vom 1. April bis 30. November 2024 gesperrt werden.

KC750 - KULTUR CAFÉ KITZBÜHEL ZENTRUM FÜR KULTURELLEN AUSTAUSCH



© Breitfellner



TREFFPUNKT FÜR JUNGE MENSCHEN

- Jugendkultur • Livemusik • Workshops • Kreativität • Kulturelle Freiräume • Bildung und Beratung • Workspace für Vereine • Veranstaltungen • Gastronomie, Café, Bar

Programm Highlights im Herbst

Ausstellung Bernd Pürbauer „contemporary toilet brush art“ Katzerl Serie

Ausstellung Lisa Marie Lederer „Leidenschaft auf Fels und Schnee“

- Sa 24.09.2022, 11 Uhr – KC750 Kleidertausch
- Sa 01.10.2022, 20 Uhr – Lange Nacht – Poetry Slam
- Mi 12.10.2022, 16 Uhr – InfoEck Jugendinfo: Ab ins Ausland
- Fr 04.11.2022, 19 Uhr – Konzert Lucky Heights & Friends
- Sa 05.11.2022, 11 Uhr – KC750 Schallplatten & CD Börse, DJ Night
- Mi 16.11.2022, 16 Uhr – InfoEck Jugendinfo: Saferinternet & App Check

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, von 10 Uhr bis 24 Uhr
Hinterstadt 30, 6370 Kitzbühel

Tel.: +43 676 83621 101

www.kc750.kitzbuehel.at

KLEIDUNG GEGEN NEUES LIEBLINGSSTÜCK TAUSCHEN

KC750-Kleidertausch – Der Name ist das Programm: Miteinander nachhaltig Freude schenken, am Samstag, den 24. September von 11 bis 16 Uhr im Kultur Café Kitzbühel.

Beim KC750-Kleidertausch im Kultur Café Kitzbühel bringt Ihr Eure zu selten getragene Kleidung vorbei, die nicht mehr gefällt oder passt, oder bei der es einfach zu schade ist, sie nur im Kleiderschrank herumliegen zu lassen. Im Gegenzug könnt Ihr durch die Lieblingsstücke anderer stöbern und diese gegen die eigene Kleidung eintauschen. So gebt Ihr Euren Klamotten ein neues Zuhause und kommt ganz einfach zu etwas Neuem. Kleidertausch-Aktionen machen Spaß, sind nachhaltig, kostenlos und helfen dabei, dass Jeans, T-Shirts, Kleider, Jacken und Co. noch länger getragen werden.

Angenommen werden Kleidungsstücke von Damen und Herren, jedoch keine Schuhe und Kindermode, am **Samstag, dem 24. September, von 11 bis 16 Uhr** bei Annika Felder im KC750 Kultur Café Kitzbühel. Für Kaffee und Kuchen sorgt das KC750-Team.

Infos: www.kc750.kitzbuehel.at



© Breitfellner

InfoEck IM KC750

Das InfoEck – Jugendinfo Tirol ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren zu allen jugendrelevanten Themen. Ab Herbst ist das InfoEck einmal im Monat mit einem InfoCheckPoint im KC750 Kultur Café Kitzbühel vor Ort. Jeden Monat gibt es beim Infopoint einen Themenschwerpunkt, aber auch alle anderen Fragen sind willkommen.

Mittwoch, 12. Oktober 2022, 16 bis 17.30 Uhr – Thema: Ab ins Ausland – Informationen zum Thema Auslandsmöglichkeiten für junge Menschen. Wir bieten einen Überblick über verschiedene Auslandsaufenthalte von Sprachreisen über Au Pair bis hin zu Freiwilligeneinsätze und Work and Travel.

AKTIVITÄTEN IM JUGENDZENTRUM



Die Jugendbetreuer Conny Huber (links) und Fred Treffer mit Jugendcoach Lisa Als und Jugendreferentin Antonia Jöchl (2. von rechts) ☺ Jöchl

Im Kitzbüheler Jugendzentrum wird das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm geboten. Seit einiger Zeit ist auch ein Jugendcoach regelmäßig vor Ort. Nachstehend werden von Jugendcoach Lisa Als Fragen über das Jugendcoaching beantwortet.

Was genau ist Jugendcoaching?

Jugendcoaching ist ein freiwilliges und kostenloses Beratungs- und Unterstützungsangebot für Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren. Wir helfen Jugendlichen, den richtigen Ausbildungsweg zu finden. Jugendcoaching ist eine Initiative des Sozialministeriumservice, dies ist unser Fördergeber. Die Coaches unterstützen die Jugendlichen dabei, ihre Stärken und Fähigkeiten sowie beruflichen Interessen herauszufinden. Man erhält die Möglichkeit, die verschiedensten Berufe kennenzulernen. In weiterer Folge können auch unterschiedliche Praktika gemacht werden. Während der Praktika ist man auch über das Jugendcoaching versichert. Des Weiteren erhält man auch einen Überblick, welche weiterführenden Schulen, Ausbildungen und Berufsvorbereitungsprojekte es überhaupt gibt.

Wie läuft das Jugendcoaching ab?

Jugendliche von 15 bis 19 Jahren können sich kostenlos und unverbindlich

zu einem Erstgespräch melden. Gemeinsam finden wir mit den Jugendlichen heraus, wo sie Unterstützung benötigen. Man kann auch die Eltern oder eine wichtige Bezugsperson zum Gespräch mitnehmen. Natürlich begleiten wir die Jugendlichen auch nach dem Erstgespräch weiter, wenn dies gewünscht wird. Die Begleitung kann bis zu einem Jahr dauern.

Es können sich aber auch Jugendliche / junge Erwachsene bis 23 Jahren melden, die aus den verschiedensten Gründen, wie zum Beispiel emotionalen oder psychischen Beeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten, sonderpädagogischem Förderbedarf, Behinderung oder längerfristigen Erkrankungen, Unterstützung benötigen.

Wo kann man sich melden um eventuell eine Beratung in Anspruch zu nehmen?

Ich versuche regelmäßig vor Ort in Kitzbühel zu sein. Grundsätzlich bin ich einmal im Monat fix im Jugendzentrum in Kitzbühel. Gerne stellt auch die Leiterin des Jugendzentrums von Kitzbühel den Kontakt zu mir her.

Kontakt:

Lisa Als

0676/7216797

L.als@aufbauwerk.com

Noch mehr wissenswertes rund um das Jugendcoaching findet man unter: <https://www.jugendcoaching-tirol.at/>

Was war sonst noch los im JUZ?

Wie jedes Jahr haben wir den Jugendredewettbewerb organisiert. Dieses Jahr konnte der 69. Redewettbewerb wieder in Präsenz stattfinden.

Heuer fand erstmalig eine Imagekampagne der **Offenen Jugendarbeit Tirol** in allen Bezirkshauptstädten statt. Wir waren mit einer Infoinsel im BH-Hof und haben Interessierte über Offene Jugendarbeit informiert. Am Abend fand im Rathaus eine weitere Infoveranstaltung für Gemeinderät*innen des Bezirkes statt, welche noch kein Jugendzentrum haben oder eines in Planung ist.

Es fand auch ein **Tischfußballturnier** statt, welches sehr spannend war. Alles sehr gute Spieler! Die Sieger, die Zweit- und Drittplatzierten erhielten als Preis Kitz-Zehner.

Bereits zum dritten Mal waren wir mit einem Stand beim **Schwarzseefest** dabei und erstmals mit dem Kultur Cafe gemeinsam.

Einen coolen Tag verbrachten wir bei der **Kartbahn B1 in Innsbruck**. Es fand ein rasantes Go-Kart Rennen statt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei unserer Jugendreferentin Antonia Jöchl bedanken, die uns diesen Ausflug gesponsert hat.

Heuer waren wir auch erstmals beim **Jahrmarkt** dabei. Der Erlös kommt dem Jugendzentrum zugute!

Vor der Sommerpause haben wir wie immer **gegrillt**. Zu guter Letzt waren wir noch **Raft**. Die Tour führte uns an der Ache über die Klobensteinschlucht nach Schleching in Bayern.

Öffnungszeiten Jugendzentrum:

Mittwoch und Donnerstag: 14 bis 20 Uhr, Freitag: 14 bis 22 Uhr, Samstag: 14 bis 21 Uhr. ■

WARUM DER HERR BUNDESPRÄSIDENT PRIVAT IN KITZBÜHEL WAR

EIN BLICK ZURÜCK
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER

Die Kitzbühelerin **Cherica Schreyer-Hartmann (1942 – 2011)** erlebte als Kind die enge Verbindung ihrer Familie mit „Onkel Teddy“, dem österreichischen Bundespräsidenten **Theodor Körner**.

Sie verbrachte von 1951 bis 1955 ungetrübte Sommerwochen im Schloss Mürzsteg, wenn der Präsident auf Urlaub war, und genoss als Internatsschülerin eines Gymnasiums in Wien die Wochenenden in der Präsidentenvilla mit ihm. Er gab ihr persönlich Nachhilfe in Mathematik und ließ ihr wöchentlich Taschengeld zukommen. Für sie war der Präsident ein Teil der Familie, zu der ihre Eltern, die Schwester, die Großmutter, die Wiener Tante und **Theodor Körner** und einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Wien und Mürzsteg gehörten. Für die Öffentlichkeit war er ein *weitschichtig Verwandter*, was noch im Nachruf für die Mutter (1989) angegeben wurde.

Briefe an die Mutter

Als Schreyer-Hartmann im Nachlass ihrer Mutter Briefe und Erinnerungstücke fand, die eine leidenschaftliche Liebe zwischen Körner und ihrer verheirateten Mutter dokumentieren, entschloss sie sich zu Nachforschungen und so schuf sie ein lebendiges Porträt, das ein neues Bild des Bundespräsidenten ergab, von dem die Öffentlichkeit aber wenig Notiz nahm. Das 2009 im Christian Brandstätter Verlag erschienene Buch „Der rote Kaiser und die Nachtigallen“ erzählt die Geschichte einer späten Liebe und belegt sie mit zahlreichen Fotos und mit den Briefen, die der bis über beide Ohren verliebte Präsident ihrer Mutter geschrieben hatte (Herbert Lackner, „Profil“ 2010). Das Buch ist eine Mischung aus seriöser Biographie und privater Selbstforschung. Schreyer-Hartmann hatte bei ihrer umfassenden Arbeit die Unterstützung der Historikerinnen **Thea Leitner**, die eine Biographie veröffentlicht hatte, und **Gudula Walterskirchen**, die auch als Lektorin zur Verfügung stand, und des Bundespräsidenten **Heinz Fischer**. Das Vor-

wort verfasste der sozialistische Parteihistoriker **Norbert Leser**. Das Buch dokumentiert nicht nur die Familiengeschichte, sondern am Rande auch einen Abschnitt der Kitzbüheler Nachkriegsgeschichte. Die Stadtgemeinde Kitzbühel, Bürgermeister **Dr. Klaus Winkler** und der Soroptimistclub Bezirk Kitzbühel unterstützten materiell die Herausgabe des Buches.

General – Wiener Bürgermeister – Bundespräsident

Hauptpersonen des Buches sind die Mutter der Autorin, **Beatrix (Beatrice) Hartmann-Bosse (1906 – 1989)**, in Kitzbühel als Inhaberin des Geschäftes Bosse ein Begriff, und **Theodor Körner von Siegmaringen (1873 – 1957)**, der letzte Generalstabschef der kaiserlichen und königlichen Isonzoarmee im Ersten Weltkrieg, dann als Pensionist ab 1924 der (wenig eingebundene) militärische Berater des sozialdemokratischen Schutzbundes. Er wurde nach dem „Bürgerkrieg“, den er hatte verhindern wollen, fast elf Monate inhaftiert, 1945 mit 72 Jahren zum Bürgermeister von Wien berufen. Durch die erste Volkswahl im Frühjahr 1951 wurde er Bundespräsident und starb am 4. Jänner 1957. Körner war ein sehr volksnahes Staatsoberhaupt. Der Wiener Bürgermeister war ab 1949 wiederholt privat in Kitzbühel, auch als Bundespräsident setzte er seine Besuche fort. Er war Gast im Hotel „Zur Tenne“ in der Vorderstadt, das **Guido Reisch** leitete. Es ist durch Fotos nachgewiesen, dass der Salonwagen des Präsidenten am Bahnhof in Kitzbühel abgestellt war. Ungewöhnlich war, wie die Stadtgemeinde auf die Nachricht vom Tod Körners reagierte. Der Kitzbüheler Gemeinderat



Dr. h. c. Theodor Körner war von 1951 bis 1957 Bundespräsident von Österreich.

☞ Aus „Ein Leben für Österreich“ von Gustav K. Bienek

hielt eine Trauersitzung ab.

Stadtrat **Hans Hechenberger** wurde beauftragt, anlässlich der Anwesenheit beim Staatsbegräbnis der Bundesregierung eine Trauerbotschaft der Stadtgemeinde zu überreichen. Zum Zeitpunkt des Begräbnisses wurde von Prof. **Maria Hofer** ein Körner gewidmetes Glockenspiellied vorgetragen, abschließend ertönte das Lied vom Guten Kameraden. Der Bundespräsident verbrachte jährlich einige Tage in Kitzbühel, wo ihm die Bevölkerung viel Sympathie entgegenbrachte. Der erste soziale Wohnbau, die Wohnungen im Rettungsheim, kam nur auf sei-

ne Intervention zustande. („Kitzbüheler Anzeiger“, 12. Jänner 1957).

Das beigefügte Foto zeigte den Bundespräsidenten vor fünf Jahren im Augenblick, als er in der Obsthändlerin Rosa Gartner (heute Stadtwerke) einen kleinen Einkauf tätigte.

Die Bildunterschrift verschwieg aber die Frau an seiner Seite. Vier Jahre vorher war das Foto schon einmal in der Zeitung verwendet worden. Damals stand darunter auch der Name der Begleiterin:

Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner mit seiner Nichte Beatrice Hartmann-Bosse während seines Weihnachtsurlaubs in Kitzbühel vor der Obsthändlerin Rosa Gartner. Ein überaus sympathisches Bild, aufgenommen von Fräulein Gartner und hergestellt von Foto Angerer, Reischhof. Der Herr Bundespräsident nahm während seines Aufenthaltes im Hotel Guido Reisch Logis. („Kitzbüheler Anzeiger“, 26. Jänner 1952).

An die häufige Anwesenheit Körners und seinen Umgang mit der Bevölkerung wurde kurz nach seinem Tod in einem eingesandten Beitrag im „Kitzbüheler Anzeiger“ am 26. Jänner 1957 erinnert:

Vor einigen Jahren war unser Herr Bundespräsident Dr. Theodor Körner wieder einmal auf einem kleinen Urlaub in Kitzbühel. Oberhalb des Pfarrhofs begegnete er einem Schüler, der ihn zuerst groß ansah und dann mit den Worten „Grüß Gott, Herr Bundespräsident!“ begrüßte. Darauf erwiderte der gütige Herr: „Grüß dich Gott, Kleiner!“ Nun folgte ein Gespräch zwischen den beiden, wobei die freundliche und gütige Art unseres Verehrten sich immer wieder zeigte. „Lerne fleißig in der Schule und bleibe brav, damit du einmal ein guter Österreicher wirst!“ mahnte er den Schüler zum Abschied und drückte ihm die Hand, indem er sich zu ihm niederbeugte. Dann ging er wieder seines Weges und der Bub schaute ihm lange nach, als wollte er sich überzeugen, ob es wirklich der Herr Bundespräsident war.

Eiserner Junggeselle

Körner verbarg sein Privatleben, so gut es ging, vor der Öffentlichkeit. Der lebensfrohe Mann inszenierte sich als eiser-



Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner und Beatrice Hartmann-Bosse im Jahr 1953. © Bilder Aus „Der rote Kaiser und die Nachtigallen“

ner Junggeselle, unterhielt aber über viele Jahre enge Beziehungen zu Frauen im Umkreis der Familie seines ungarischen Armeekameraden **Gedeon Bolla de Csaford Jobbahaza**, der ihn auf dem Totenbett gebeten hatte, ein Auge auf die Frau und die beiden Töchter zu haben.

Körner wohnte nach dem Ersten Weltkrieg als Untermieter in zentraler Lage in Wien bei einer Baronin, der verwitweten Frau eines Feldmarschall-Leutnants und früheren Landwehrministers. Sie führten eine eheähnliche Wohngemeinschaft. Die Tür zwischen den Wohnungen war nicht abgeschlossen, aber für Besucher hinter einem Teppich verborgen. Um die Pensionsansprüche zu erhalten, blieb es bei einem Rentenkubinat. **Antonia (Netka) Lascher von Lauendorf**, die vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs starb, war die Großtante von **Beatrice** und **Sibylle Bolla de Csaford Jobbahaza**, um die zu kümmern sich Körner verpflichtet hatte. Weil **Beatrice Hartmann-Bosse** mit ihrer Familie in Kitzbühel lebte, ihre



Der Bundespräsident zu Besuch in Kitzbühel. Im Bild von links Beatrice Hartmann-Bosse, Chauffeur Semrad und Dr. h. c. Theodor Körner.

Mutter dorthin zog und auch die Schwester Sibylle vorübergehend in Kitzbühel Unterschlupf fand, war die Stadt der neue Mittelpunkt der Familie, die sich der Zusage von Körner erinnerte und mit ihm Kontakt aufnahm. Daraus wurde eine enge Verbindung, die erklärt, warum Theodor Körner nun wiederholt nach Kitzbühel kam. Die verheiratete Unternehmerin Hartmann-Bosse wurde *die Geliebte Theodor Körners* (Herbert Lackner, „Profil“, 2010).

Theodor Körner schrieb am 19. Juni 1949:

Meine liebste Trix!

Ich danke Dir für Dein liebes Schreiben vom 15. 6. Wenn Du das Gefühl hast, bei mir zu Hause zu sein, so freut mich dies ehrlich. Dann komme wann immer es Dich dazu drängt, auszuruhen oder Dich auszusprechen. Ich kann es mir sehr gut vorstellen, dass selbst eine so tapfere, verantwortungsbewusste und tüchtige Frau wie Du, manchmal das Gefühl haben kann, alle Viere auszustrecken und sich auszuruhen – vielleicht sich auszusprechen. Für mich ist es wiederum eine Freude glauben zu können, dass man für jemand noch da ist. – Ich werde Euch bestimmt mindestens auf einen Tag besuchen, um Dein Heim, Dein Leben und Deine Lieben zu sehen und mit Dir denken zu können.

Dein alter Onkel Teddy

Manuel Hartmann – der Ehemann von Beatrix Hartmann-Bosse – akzeptierte die Entwicklung. Es sind auch fünf Briefe erhalten, die *Onkel Teddy* an den *lieben Freund Manuel* richtete, der wiederholt auch allein bei Körner in Wien war. *Einmal verabreichte ihm der Präsident eine Kopfwäsche, weil Manuels Freund Toni Kahlbacher offensichtlich von Körner bei einer Geldbeschaffungsaktion in Sachen Segelfliegen protegert werden wollte* (1951).

Ihre Mutter **Margit Bolla de Csaford Jobbahaza**, geb. Lieblein, und die Schwester Sibylle, die später Universitätsprofessorin in Wien wurde, flüchteten 1945 aus der Tschechoslowakei zu Beatrix nach Kitzbühel. Die Witwe **Margit Bolla**

mietete in Kitzbühel im Haus einer englisch-ungarischen Familie eine kleine Wohnung in der Nähe der großen Kirchen. Sie starb 1970 in Kitzbühel. Sibylle zog in Körners Privatwohnung in Wien ein, weil er im Rathaus eine kleine Dienstwohnung zur Verfügung hatte. Dort hielten sich gelegentlich auch Manuel Hartmann, der die Liaison akzeptieren musste, und die Töchter auf. Die Unternehmerin Beatrix, die in Kitzbühel die Firma Bosse erfolgreich führte, reiste wiederholt nach Wien. Sie wollte auch das frühere Geschäft Bosse übernehmen, und erhoffte sich die Hilfe des Bürgermeisters, aber in den Nachkriegswirren misslang das Vorhaben.

Walter Bosse war nach Konkurs und Scheidung (1937) nach Deutschland verzogen, die Verbindung blieb aufrecht. Bosse ist 1979 in Iserlohn verstorben.

Cherica Schreyer-Hartmann gab im Christian Brandstätter Verlag gemeinsam mit **Hans Hagen** und **Johanna Hottenroth** das Buch „Walter Bosse Leben, Kunst und Handwerk, 1904 – 1979“ heraus (2000).

Schreyer-Hartmann gab den Betrieb 1999 auf. Über Betreiben von Bürgermeister **Friedhelm Capellari**, der lange Kulturreferent der Stadt war, fanden im Museum Kitzbühel und im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck Bosse-Ausstellungen statt. Auch kaufte die Stadt die Sammlung Walter Bosse an.

„Inkognito“ in Kitzbühel

Körner hielt sich ab 1949 einige Male bei Beatrix Hartmann-Bosse und ihrer Familie in Kitzbühel auf. Im Juli 1949 besuchte Körner nach einem Aufenthalt von „Trix“ in Wien *die Kitzbüheler*. Er reiste inkognito, aber Fotos beweisen seine Anwesenheit. Er wurde von der Familie am Bahnhof empfangen und im Stadtzentrum von Hotelier Guido Reisch begrüßt, bei dem er nun öfters logierte.

Zu Kitzbühel hatte Körner nun einen besonderen Bezug, weil er bei Begegnungen mit Einheimischen auf seinen Spazier-



Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner mit Beatrix Hartmann-Bosse vor dem gerade erworbenen Haus „Pahartali“ in Kitzbühel, 1952.

gängen sehr leutselig war. Als er, damals noch Bürgermeister von Wien, einmal für eine Unternehmerin im Kitzbüheler Rathaus intervenierte, wartete er selbstverständlich im Vorzimmer des Bürgermeisters, bis er an der Reihe war. Der Bürgermeister von Wien setzte sich für ein Anliegen der Kitzbühelerin auch beim Handelsminister ein.

Beatrix Hartmann-Bosse verbrachte nun mehr und mehr Zeit in Wien. Die Kinderbetreuung übernahm die Großmutter, im Betrieb hatte sich Manuel Hartmann eingearbeitet. Am Abend nach dem Sieg bei der Bundespräsidenten-Stichwahl feierte sie mit Körner.

Vor allem mit den im Nachlass der Mutter gefundenen Fotos und den Briefen Körners – die Briefe von Trix wurden in Wien vernichtet – belegt **Cherica Schreyer-Hartmann** den wahren Hergang der Dinge. Die Adressatin der Briefe war eine über 40 Jahre alte Frau aus gutem Haus, Mutter zweier Töchter, in zweiter Ehe mit einem einige Jahre jüngeren Kitzbüheler verheiratet, die tüchtige Inhaberin der Firma Bosse mit einem Erzeugungsbetrieb für Keramik am Aschbachbichl und einem Verkaufsgeschäft im Jochberger Tor.

Hochzeit mit Kitzbüheler Frauenschwarm

Im Winter 1932/33 begannen **Beatrix Bosse** und der Kitzbüheler **Manuel (Emanuel) Hartmann**, „Manei“ eine zuerst stürmische Verbindung. Der attraktive Mann aus einer einfachen Familie, der den Beruf eines Buchdruckers erlernt hatte, war als Skilehrer, Eishockeyspieler, Segelflieger, besonders aber als Frauenschwarm bekannt. Die Ehe von Beatrix und **Walter Bosse** zerbrach, die Trennung erfolgte 1937, der Firmeninhaber erlitt mit seiner Firma Konkurs und übersiedelte nach Deutschland. Beatrix und Manuel heirateten 1940. Manuel wurde zur Wehrmacht eingezogen und war in amerikanischer Kriegsgefangenschaft, dann etablierte er sich aber als zweiter Chef in der Firma Bosse. Die Familie bezog im Pflughof eine einfache Wohnung. Dort wuchsen die Töchter **Cherica**, geboren 1942, und **Bonny** (Bonnie), geboren 1947, auf. 1952 kaufte **Beatrix Hartmann-Bosse** mit finanzieller Hilfe von Körner von der Witwe eines englischen Offiziers das kleine hölzerne **Haus Pahartali** (indisch: Am Fuß des Berges), mit einem riesigen Garten, der von Rosen und Wein überwuchert war. Im „Kitzbüheler Anzeiger“ sind nur wenige Hinweise zu Körners Aufenthalt in der Stadt zu finden.

Unter dem Titel *Hoher Besuch* war im Jahr 1952 noch einmal von der Anwesenheit Körners zu lesen: *Auf seinem Rückweg von Innsbruck weilte Bundespräsident General Dr. h. c. Theodor Körner in unserer Stadt. Er logierte im Hotel Guido Reisch.* (23. Dezember 1952).

Zum Verständnis der Familiengeschichte und zur ungewöhnlichen Entwicklung:

Körners Langzeit-Freundin **Antonietta Lascher von Lauen-dorf** war eine Großtante von **Beatrice** (später Beatrix) und **Sibylle de Bolla**. Die in Wien geborene und dort aufgewach-



Cherica Hartmann – die spätere Autorin Cherica Schreyer-Hartmann – mit Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner bei der Präsidentenvilla in Mürzsteg.

sene **Beatrix Bolla** besuchte mit Unterstützung durch den Großvater dort die international bekannte Kunstgewerbeschule, wo sie zur Keramikerin und Hafnermeisterin ausgebildet wurde. Sie heiratete den erfolgreichen Keramiker **Walter Bosse**, zog mit ihm nach Kufstein und war die führende Mitarbeiterin in der einige Jahre gut gehenden Keramikfabrik. Sie entschieden sich für ein Verkaufsgeschäft im internationalen Tourismusort Kitzbühel. Das wurde zuerst in einem Teil des früheren Pferdestalls beim „Tiefenbrunner“ eingerichtet, wo sich dann die „Goldene Gams“ etablierte. Das Geschäft „Bosse“ wurde in den Torbogen beim Pflughof übersiedelt. Nach der Scheidung übernahm **Beatrix Bosse** die Führung des Geschäftes in Kitzbühel. Auch ein Erzeugungsbetrieb war notwendig. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges brach aber das internationale Publikum weg. Die Firma wurde aber weitergeführt, Bosse-Keramik fand guten Absatz. Noch Jahrzehnte nach der Schließung des Betriebes erfreut diese Kunstkeramik noch Sammler.

Unter den vielen Lehrmädchen in der Keramikerzeugung war auch **Marie-Therese Kerschbaumer**, die als Autorin von Romanen und Essays international bekannt wurde. *Das Buch „Die Fremde“ ist die Geschichte ihrer Kindheit ab 1939 in Kitzbühel und zeigt offensichtlich autobiographische Züge.* (**Cherica Schreyer-Hartmann** nach einem Treffen mit der Autorin bei einer Dichterlesung im St. Johanner Literaturzirkel, 2002). Auf einem Foto vor der Werkstatt (um 1952) sind Körner, Kerschbaumer und die Brüder Manuel und Kurt Hartmann zu sehen. ■

VERDIENSTKREUZ DES LANDES TIROL

Am Hohen Frauentag, dem 15. August, stehen in Tirol traditionell das Ehrenamt, die Solidarität und das freiwillige Engagement im Mittelpunkt der Öffentlichkeit. In der Hofburg in Innsbruck findet alljährlich eine Festveranstaltung statt, in deren Rahmen Persönlichkeiten aus Nord-, Süd- und Osttirol ausgezeichnet werden, die sich in unterschiedlichen Bereichen für das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Die Landeshauptleute von Tirol, Günther Platter, und von Südtirol, Arno Kompatscher, haben auch heuer wieder sowohl die Verdienstkreuze als auch die Verdienstmedaillen des Landes Tirol verliehen.

Zwei verdiente Kitzbüheler Persönlichkeiten wurden heuer mit dem **Verdienstkreuz des Landes Tirol** ausgezeichnet. Die Kitzbüheler Geschäftsfrau **Herta Ehrlich** für ihre jahrzehntelangen Verdienste um die heimische Wirtschaft mit der international tätigen Kitzbüheler Firma Sportalm und der dazugehörigen Verkaufsboutique.

Weiters wurde **Andreas Feller** für seine



Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (rechts) und Landtagsabgeordneter Stadtrat Alexander Gamper mit den Geehrten Herta Ehrlich und Andreas Feller im Rathausaal. © Obermoser

Verdienste um die Volksmusik in Tirol geehrt. Gewürdigt wurde vor allem sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken als Leiter des Kirchenchores und Kirchenorchesters sowie der Einsatz bei führenden Funktionen bei der Kitzbüheler Stadtmusik.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Landtagsabgeordneter Stadtrat Alexander Gamper bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feier im Rathausaal bei den Geehrten für deren Einsatz für die Stadt Kitzbühel mit einem kleinen Präsent. ■

WEISENBLASEN AM KITZBÜHELER HORN

Das Weisenblasen und Juchezertreffen am Kitzbüheler Horn ist bereits zur guten Tradition geworden, fand es doch heuer schon zum 38. Mal statt. Begründet wurde dieses beliebte Treffen von den Mitterhögler Weisenbläsern rund um Andreas Feller, Pepi Treichl und Sepp Brandstätter. Ursprünglich fand es am Mittagkogel statt, mittlerweile schon seit vielen Jahren am Kitzbüheler Horn. Zum Organisationskomitee hat sich mittlerweile Gerhard Pichler gesellt.

Auftakt war bereits am Abend zuvor in der Kitzbüheler Innenstadt. Am Sonntag, 21. August, wurde von den Legionären Christi eine Bergmesse zelebriert, musikalisch umrahmt von den anwesenden Weisenbläsergruppen. Im Anschluss daran traf man sich im Al-



Bergmesse am Kitzbüheler Horn beim Weisenbläsertreffen. © Markus Mitterer

penhaus zum fröhlichen Ausklang. Das anlässlich der Bergmesse gesammelte Geld wurde wie immer dem Sozi-

alsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg gespendet. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden. ■

NEUWAHLEN BEIM SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Am 10. August 2022 fand in den Räumlichkeiten der Altenwohnheim Kitzbühel GmbH die jährliche Generalversammlung statt. Die Geschäftsführung des Sozial- und Gesundheitssprengels präsentierte den Tätigkeitsbericht und gab einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in den Abteilungen, sowie wurde der Jahresabschluss 2021 präsentiert. Im Anschluss wurde der Vorstand einstimmig für die kommenden vier Jahre gewählt.

Der neue Vorstand stellt sich vor:

- Obfrau: GR Haidegger Hedwig
- Obfrau-Stellvertreter/Kassier: EGR Siegfried Luxner
- Kassier-Stellvertreter: BGM Wurzenrainer Andreas
- Schriftführerin: Gertraud Tischler
- Schriftführerin-Stellvertreterin Astrid Fröhlich und dankt für das Vertrauen!

Ebenso ein großes DANKE an alle MitarbeiterInnen, die sich tagtäglich um alle KlientInnen des Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg kümmern. Ein großes DANKE gilt auch all den MitgliederInnen und SpenderInnen, die den Sozial- und Gesundheitssprengel treu geblieben sind und unterstützen.
*Obfrau Hedwig Haidegger,
 Geschäftsführer Sven Kolozs-Haid*



© Breitfellner

AUS DER BÄUERINNEN-KÜCHE

In der beliebten Kitz-TV Serie „Kitzbüheler Bäuerinnenküche“ stellt in der aktuellen Ausgabe Zenzern-Bäuerin Claudia Neumayr das Rezept „Eierschwammerlsauce mit Semmelknödel“ vor (3 bis 4 Personen).

Zutaten **Eierschwammerlsauce**: Öl, 1 Zwiebel, 300 g Eierschwammerl, 4 TL Mehl, Schuss Weißwein, 1/4 l Gemüsebrühe, 1/2 TL Senf, 1/8 l Sahne, Salz, Pfeffer, Pilzgewürze, frische Petersilie, 1 EL kalte Butter.

Zutaten **Semmelknödel**: 250 g Knödelbrot, 250 ml warme Milch, 1 kl. Zwiebel, 25 g Butter, 2 Eier, Salz, Pfeffer, frische Petersilie.

Wer Lust bekommen hat, den Beitrag gibt es im Kabel-Fernsehen, auf www.kitz-tv.at, facebook oder youtube zu sehen. ■

GEORG MEIKL FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Wer den emsigen Installateursmeister in Ruhe **Georg Meikl** sieht, kann sich kaum vorstellen, dass er kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Seinen Tatendrang stillte er zeitlebens nicht nur als begeisterter Bergsteiger und Alpenvereinsmitglied, sondern vor allem auch bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel. Seit mittlerweile 60 Jahren ist der Hauptbrandmeister treues Mitglied bei der heimischen Wehr. Er war immer zur Stelle, wenn es galt, sich für die Mitmenschen einzusetzen. Nach einer Bergung aus der Ache wurde er sogar mit der Lebensrettermedaille geehrt. Anlässlich seines Geburtstages statteten ihm und seiner Gattin Loisi die Mitglieder des Feuerwehr-Vorstandes mit Kommandant Alois Schmidinger, Vize-Kdt. Andreas Reisch, Schriftführe-



Die Feuerwehrkameraden rund um Kommandant Alois Schmidinger (2. von links) und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler statteten dem Jubilar Georg Meikl und seiner Gattin Loisi einen Geburtstagsbesuch ab. © Obermoser

rin Viktoria Luxner und Kassier Konrad Wieser gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Klaus Winkler einen Besuch ab. Der

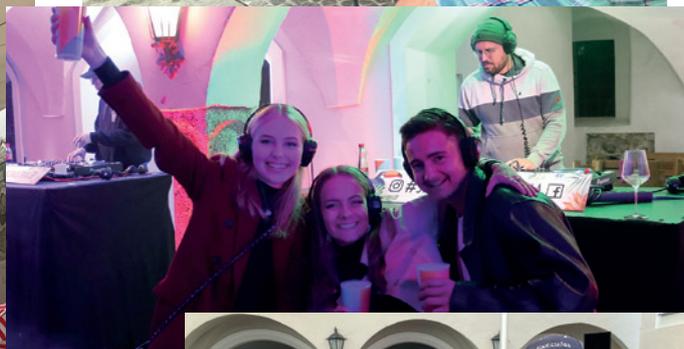
Bürgermeister bedankte sich im Namen der Stadt für den jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz. ■



VERANSTALTUNGEN IM ARKADENHOF

Der Arkadenhof der alten Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel in der Hinterstadt 28 – kurz „BH-Hof“ genannt, dient seit Jahren als öffentlicher Platz der Begegnung und wird zudem als Austragungsort für zahlreiche Veranstaltungen genutzt.

Mit den neuen Schirmen als Überdachung hat sich der Platz diesen Sommer zum Hotspot in der Innenstadt entwickelt. Der Platz bietet viele Nutzungsmöglichkeiten und lädt zum einfachen Verweilen auf gemütlichen Sitzmöbeln ebenso ein, wie zur gastronomischen Nutzung durch angrenzende Betriebe, bis hin zum Besuch diverser Veranstaltungsformate. Kleine Konzerte, Theateraufführungen, diverse Märkte, Treffpunkt für Stadtführungen und vieles mehr, machen den Platz zum beliebten Raum für Veranstaltungen und Treffpunkt für kulturellen Austausch.  Breitfellner



VORTRAG

VORSORGE FÜR EIN BLACKOUT

Wie kann ich mich / mein Unternehmen / meine Organisation auf ein mögliches Blackout vorbereiten?

Hintergründe, Tipps und Tricks

TERMIN:

Dienstag, 11. Oktober 2022

19 Uhr

ORT: **Saal der Mittelschule/Musikschule**

Begrüßung Bgm. Dr. Klaus Winkler

Vortrag von **Mjr. a.D. Herbert Saurugg, MSc.**
Blackout und Krisenvorsorgeexperte
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krisenvorsorge

Moderation der Bürgerfragen durch Landtagsabgeordneten StR Alexander Gamper

Jeder ist herzlich zu diesem interessanten Vortrag eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Es ist in Kitzbühel jahrzehntelange Tradition, dass die jungen Burschen, die zur Musterung für den Militärdienst einrücken, nach dem zweitägigen Untersuchungs-Marathon von der Stadt eingeladen werden. Früher gab es immer das obligatorische Schnitzel mit Bier. Für heuer haben sich Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Jugendreferentin Antonia Jöchel etwas Neues einfallen lassen. Die jungen Männer wurden in das neue Jugend- und Kulturcafé KC750 in der Hinterstadt eingeladen. Als kleines Präsent gab es für alle Gutscheine in Form von Kitz Zehnern, die sie in der Stadt einlösen können.  Breitfellner



Maria Hochmuth freute sich über die Geburtstagswünsche von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski und Seniorenbundobfrau Annemarie Zwicknagl.  Obermoser

MARIA HOCHMUTH FEIERTE IHREN 100. GEBURTSTAG MIT FREUNDEN

Die Jubilarin ist im Geburtstagsfeiern bereits geübt. Nicht nur, weil sie kürzlich hundert Jahre alt wurde, sondern weil sie bereits vor einem Jahr mit Freunden vom Seniorenbund im Altenwohnheim ihren 99. Geburtstag ausgiebig feierte. Auch diesmal kamen wieder alle, um **Maria Hochmuth** – die Moidi, wie sie von allen Freunden genannt wird, hochleben zu lassen.

Seniorenbundobfrau Annemarie Zwicknagl ließ mit begeisterten Worte das Leben der Jubilarin Revue passieren. Besonders freute sie sich aber über die „Doktormusig“, die zünftig aufspielte und über die Glückwünsche von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski, die beide persönlich gratulierten. ■

REFERAT FÜR WOHNUNGEN UND SOZIALES SOWIE FÜR GESUNDHEIT

SPRECHSTUNDE REFERENTIN HAIDEGGER

Sozialreferentin **GR Hedwig Haidegger** hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 6. Oktober 2022, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. **0676 83 621 1700** ist erbeten.



PETER HABELER „Mein nächster Berg“



24. SEPTEMBER 2022

VORTRAG um 20:00 Uhr
K3 KitzKongress

25. SEPTEMBER 2022

WANDERUNG mit
Peter Habeler

Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann (Bankstellen Kitzbühel, Kirchberg & St. Johann), Kitzbühel Tourismus, Bergsport Überall - Ermäßigung für Kunden der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann
Infos & Anmeldung zur Wanderung: WWW.UEBERALL.CC



VORTRAG UND WANDERUNG

„MEIN NÄCHSTER BERG“ MIT PETER HABELER

Eine Bergsteigerlegende wird im Sommer 80 Jahre alt! Kitzbühel lässt ihn hochleben.

Vortrag 24.9.22 – Wanderung 25.9.22

Peter Habelers neuester Film und sein neues Buch im K3 Kitzkongress am 24.9.22 kennenlernen! Beginn 20 Uhr – Catering ab 19 Uhr und in der Pause Eintritt 22,-

Kartenvorverkauf:

Raiffeisenbank Kitzbühel-St.Johann,
Kitzbühel Tourismus,
Bergsport Überall

Wanderung mit Peter Habeler am 25.9.22.

Start ab Bichlalm Bergstation um 10 Uhr
Route: Bichlalm – Goasbergl – Wildpark (Einkehr) – Shuttle retour zur Talstation Bichlalm.
Nenngeld 15,- inkl. Shuttleservice
Der Bichlalmliift fährt für Teilnehmer der Wanderung zu einem ermäßigten Preis.

Anmeldungen unter

<https://www.ueberall.cc/de/peter-habeler/mein-naechster-berg-mit-peter-habeler.html>

DESCENT RACE+ GEHT IN DIE FÜNFTE RUNDE

Auf der wohl legendärsten, alpinen Rennstrecke der Welt findet am **Samstag, 8. Oktober 2022** das 5. Descent Race+ statt. Wagemutige Damen und Herren aus ganz Europa kommen nach Kitzbühel, um sich gemeinsam dem Abenteuer Streif beim Downhill/Uphill Laufrennen zu stellen. Nicht nur der Wettkampf, sondern auch der Spaß an einem außergewöhnlichen Bewerb teilzunehmen, steht dabei im Vordergrund.

Wie im Vorjahr handelt es sich beim Descent Race+ Kitzbühel wieder um einen Teamwettbewerb. In der Kombination aus Downhill + Uphill (Gundersen Methode) zeigt jedes Team (Damen, Herren, Mixed) seine besonderen Qualitäten und darf sich am Ende als strahlende Bezwingler der Kitzbüheler Streif fühlen.

Austragungsort: Hahnenkamm in Kitzbühel

Distanz: 350 m

Höhenunterschied: 110 m

max. Gefälle: 80 %

Das Rennen

In Anlehnung an den Kurs eines Riesentorlaufs muss die Strecke auch als solche absolviert werden. Es finden zwei Durchgänge als Teambewerb statt. Im ersten Durchgang kommt der Downhill Spezialist an den Start. Den zweiten Durchgang bestreitet der Teamkollege/die Teamkollegin wieder retour nach oben und feiert mit dem Partner dann im Ziel im Starthaus.

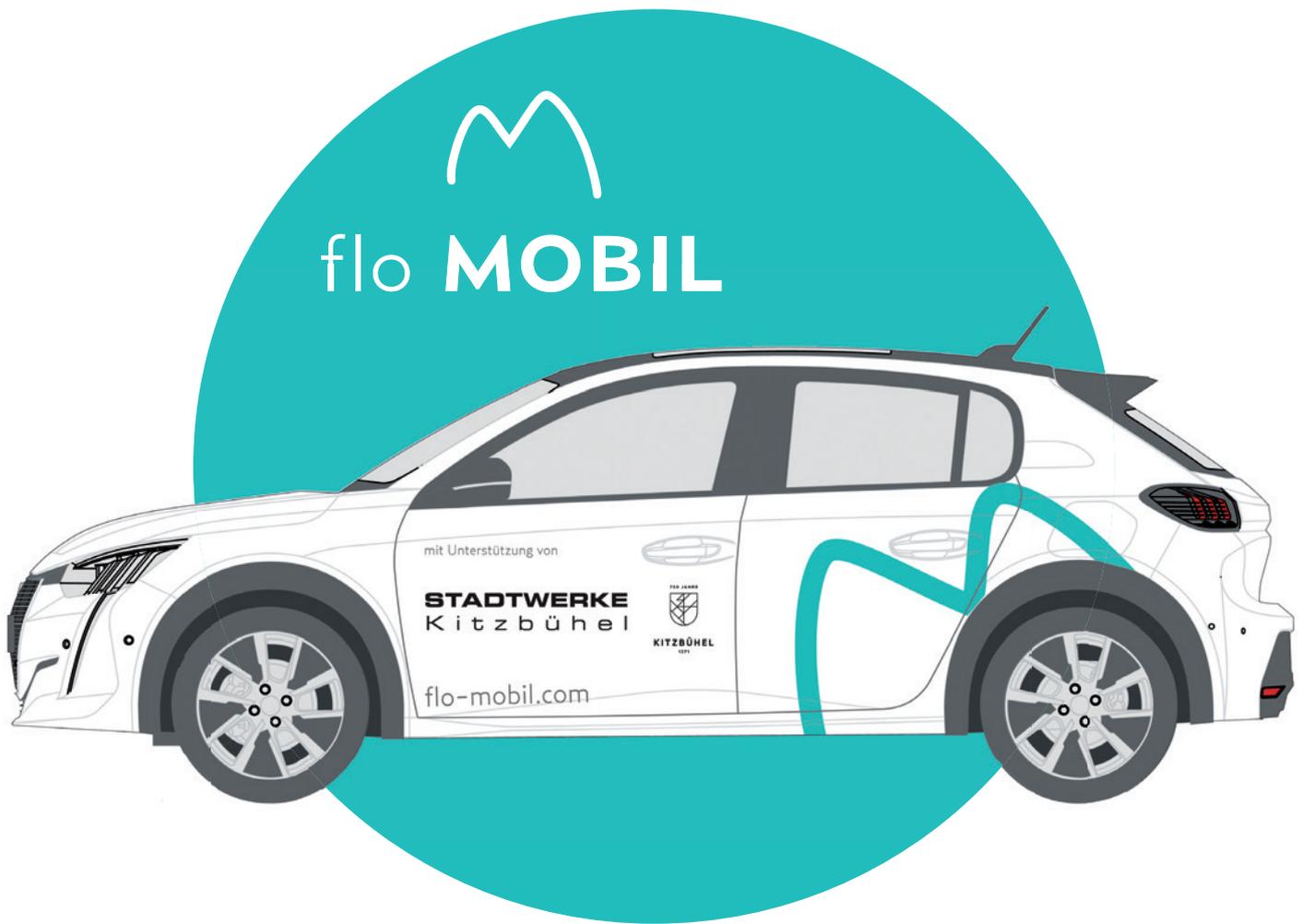
Startintervall 1. Durchgang ab 12 Uhr: 30 sec Intervall

Startintervall 2. Durchgang ab 14 Uhr: Gundersen Methode

Mehr Informationen unter:

WWW.UEBERALL.CC





e-Carsharing in Kitzbühel

Ausleihen, statt selber ein Auto kaufen – das gehört zur Mobilität von heute. Die Stadtwerke Kitzbühel stellen deshalb im Verbund mit floMOBIL zwei Elektroautos zur Verfügung.

Sharing geht ganz einfach:



1. Registrieren:

Unter flo-mobil.com einmalig anmelden und die Mobilitätskarte bei den Stadtwerken abholen (personenbezogen, bitte Führerschein mitbringen).



2. Reservieren:

Einfach die floMOBIL App auf dem Smartphone oder am PC nutzen, um den „flo“ jederzeit online zu buchen.



3. Losfahren:

Nach der Buchung den „flo“ mit der Mobilitätskarte aufsperrern und losfahren.

Standorte der floMOBILE: Trafostation Einfang und Betriebsgebäude Stadtwerke

Monatsabo: € 4,90
pro Stunde: € 2,-
pro Kilometer: 20 Cent

ohne Abo
pro Stunde € 4,-
pro Kilometer: 20 Cent

Die Stadtwerke wünschen gute,
emissionsfreie Fahrt!

Details unter:



WAHLSERVICE ZUR LANDTAGSWAHL UND BUNDESPRÄSIDENTENWAHL



STADTAMT KITZBÜHEL



Rechtzeitig vor den Wahlen erhalten alle Wahlberechtigten eine amtliche Wahlinformation zugeschickt. Diese ist entweder beim Wahlkartenantrag oder bei der Wahl zu verwenden.

Am 25. September wird in Tirol der Landtag neu gewählt, am 9. Oktober steht die Wahl zum Bundespräsidenten an. Unsere „Wahlinformationen zur Landtagswahl 2022“ sowie zur „Bundespräsidentenwahl 2022“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Stadtgemeinde.

Wir möchten seitens der Stadtgemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl und Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im September eine „Wahlinformation Landtagswahl 2022“ sowie eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für

die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Zur Wahl am 25. September 2022 sowie am 9. Oktober 2022 bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine **Wahlkarte für die Briefwahl**. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Wahlinformation Landtagswahl 2022“ sowie in der „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022“. Sie haben drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inkl. Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Auf www.wahlkartenantrag.at oder auf unserer Homepage unter www.kitzbuehel.at können Sie mittels ID-Austria / Handy-Signatur

oder eines eingescannten Lichtbildausweises rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen. Der **letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge für die Landtagswahl ist der 20. September 2022 (24 Uhr)**, für die **Bundespräsidentenwahl der 5. Oktober (24 Uhr)**.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! **Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!** Die Zustellung erfolgt mittels Standardpost auf Ihre angegebene Zustelladresse. **Die Wahlkarte für die Landtagswahl muss spätestens am 23. September 2022 (14 Uhr) bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde einlangen.** Weiters haben Sie die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag im Wahllokal jener Wahlbehörde abzugeben, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind.

Die Wahlkarte für die Bundespräsidentenwahl muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung. ■

MITTEILUNG

STADTAMT KITZBÜHEL



über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde

anlässlich der Landtagswahl am 25. September 2022 und der Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022

Wahllokale und dazugehörige Verbotszonen:

Bezeichnung	Adresse	Verbotszone usw.
Wahlsprengel 1	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprengel 2	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprengel 3	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprengel 4	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprengel 5	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprengel 6	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprengel 7	St.-Johanner Straße 46	50 Meter im Umkreis
Wahlsprengel 8	Hornweg 20 Altenwohnheim	50 Meter im Umkreis

STRASSENVERZEICHNIS

WAHLSPRENGEL I – VOLKSSCHULE PARTERRE

Am Buchenwald, Am Rehbüchel, Am See, Am Steinbichl, Bacherwiese, Barmleitenweg, Bichlnweg abNr. 81, Bichlstraße, Eichenheim, Eichenweg, Franz-Reisch-Straße, Gänsbachgasse Obere, Gänsbachgasse Untere, Geigenweg, Graggaugasse, Hinterstadt, Höglrainmühle, Kirchgasse, Langau, Mairingweg, Oberaigenweg, Ölberg, Porstendorffweg, Reischfeld, Rennfeld, Ried am Horn, Ried Henntal, Ried Kaps, Ried Zephirau, Schlossbergstraße, Schulgasse, Sterzinger Platz, Unterbrunnweg, Vorderstadt, Winklernfeld.

WAHLSPRENGEL II – VOLKSSCHULE PARTERRE

Anton-Werner-Straße, Bachinggasse, Bergwerksweg, Bichlachweg, Bockberg, Einsiedeleiweg, Franz-Walde-Weg, Golfweg-Schwarzsee, Hahnenkamm, Hahnenkammstraße, Hausbergtal, Hausstattfeld, Josef-Herold-Straße, Lutzenberg, Malernweg, Malinggasse, Marchfeldgasse, Maurachfeld, Pulverturmweg, Reither Straße, Ried Ecking, Schattbergsiedlung, Seebichlweg, Sonngrub, Steinbruchweg, Waldhofweg.

WAHLSPRENGEL III – VOLKSSCHULE PARTERRE

Alfons-Petzold-Weg, Aschbachbichl, Aschbachfeld, Aschbachweg, Burgstallstraße, Franz-Erler-Straße, Gerbergasse, Hermann Reisch Weg, Hornweg, Josef-Pirchl-Straße, Klausnerfeld, Mühlengasse, Rathausplatz, Schwarzseestraße, Sinwell, Sonnenhoffeld, Sonnenhofweg, Sonnental.

WAHLSPRENGEL IV – VOLKSSCHULE PARTERRE

Achenpromenade, Brennerfeld, Ehrenbachgasse, Einfangweg, Faistenbergerweg, Jochberger Straße bis Nr. 83, Jodfeld, Klostersgasse, Leitnerwald, Luggeistiege, Oberleitenweg, Schießstattgasse, Sportfeld, Traunsteinerweg, Unterleitenweg, Wagnerstraße, Webergasse, Wegscheidgasse, Wehrgasse, Zwickerleiten.

WAHLSPRENGEL V – VOLKSSCHULE PARTERRE

Achrainweg, Am Gieringer Weiher, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Florianigasse, Griesenauweg, Gundhabing, Hagsteinweg, Hammerschmiedstraße, Im Gries, Innerstaudach, Kapserfeld, Kirchberger Straße, Klausenbach, Knappengasse, Lämmerbühelweg, Lebenbergstraße, Lebenbergweg, Pfarrau, Ried Bichlach, Schlossergasse, Schnitzernweg, Schreibühelweg, Schwendterweg, Staudach.

WAHLSPRENGEL VI – VOLKSSCHULE PARTERRE (ehemals Sportplatz Langau)

Am Sandhügel, Badhaussiedlung, Bichlnweg bis Nr. 80, Fichterfeld, Hans-Brettauer-Weg, Jochberger Straße ab Nr. 85, Lindnerfeld, Stockerdörfel.

WAHLSPRENGEL VII – ST. JOHANNER STRASSE 46 / STÄDTISCHER BAUHOFF

Achenweg, Himmelreich, Hintergrub, Prof. Kempf-Hartenkampf-Weg, Ried Mühlau, Ried Riesberg, Römerweg, Siedlung Frieden, Stegerwiese, St. Johanner Straße, Vordergrub, Walsenbachweg.

WAHLSPRENGEL VIII – ALTENWOHNHEIM (Wahlzeit 9 – 11 Uhr)

Bitte Wahlzeiten beachten:
Landtagswahl
 7 – 15 Uhr
Bundespräsidentenwahl
 7 – 13 Uhr

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Glaubhaftmachung der Identität des Wählers kommen insbesondere in Betracht: Personalausweis, Pass und Führerschein, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise und auch Urkunden, die die Person des Wählers erkennen lassen.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

Am Wahltag ist innerhalb der Verbotszone (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner die im Abs. 1 als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes verboten:

- Jede Art der Werbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wahlberechtigten durch Anschlag oder Verteilen von Aufrufen u. dgl.;
- Jede Ansammlung von Personen
- Das Tragen von Waffen jeder Art. (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet.

DIE STREIF RAUF UND RUNTER BEI WORLD EXTREME RUN CHALLENGE

Die zweite Auflage der „World Extreme Run Challenge“ findet heuer am 14. und 15. Oktober statt.

Nach der im Vorjahr erfolgreich verlaufenen Premiere kommt am 14. und 15. Oktober wieder die „World Extreme Run Challenge/WERC“ nach Kitzbühel. 2022 stehen gleich 3 Bewerbe bei dieser Veranstaltung auf dem Programm, dessen Reingewinn vom organisierenden Verein „sports4everybody“ in die Sport-Nachwuchs-Förderung gesteckt wird.

Am Freitag, 14. Oktober, findet auf einem Rundkurs in der Vorder- und Hinterstadt um 12 Uhr ein Kinder/Jugend-Lauf für 5 - 15jährige

Schüler:innen statt, gelaufen werden 2 bis 6 Runden. Um 16 Uhr geht's auf gleicher Strecke zum Frauen-Lauf, der über 6 Runden und ca. 2,5 km geht. Am Samstag, 15. Oktober, findet um 11 Uhr der Haupt-Lauf der „World Extreme Run Challenge – powered by BIOGENA & SPEED CONNECT AUSTRIA“ mit Start und Ziel in der Vorderstadt auf und von der weltberühmten Kitzbüheler Streif (dort, wo im Winter die Skistars das bekannteste Abfahrtsrennen der Welt bestreiten) statt.

Anmeldung unter: www.kitz-extremechallenge.com auf der Anmeldeplattform für alle 3 Rennen..



Die World Extreme Run Challenge ist ein Berglauf auf der weltberühmten Streif-Rennstrecke. © WERC

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE



Mo/Di/Do: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr
Fr: 7.30 – 11 Uhr
Sa: 8.00 – 11 Uhr
St.Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744

STELLENAUSCHREIBUNG



Zur Verstärkung unseres Teams im Kindergarten Kitzbühel suchen wir ab Oktober eine

REINIGUNGSKRAFT (M/W/D)

(Teilzeit 20 Wochenstunden)

Aufgabenbereich:

- Reinigung der Innenräume und Sanitäranlagen
- Fensterreinigung
- Fachgerechte Entsorgung von Abfällen
- Grundreinigung

Anstellungserfordernisse:

- Erfahrung in der Reinigung
- Selbstständiges Arbeiten
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Die Stadtgemeinde Kitzbühel als verlässlicher Arbeitgeber
- Gutes Betriebsklima und ansprechendes Arbeitsumfeld

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 1.050,- pro Monat für 20 Wochenstunden.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte ehestmöglich samt aussagekräftiger Unterlagen per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

STADTZEITUNG IM INTERNET

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im PDF-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich, ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage www.kitzbuehel.eu zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch ins Archiv der übrigen Ausgaben.



EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Da stellen sich viele Fragen wie: Was wird die Zukunft bringen? Wie kann ich am besten mit den neuen Herausforderungen umgehen? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, Geld auf die Seite zu legen? Kann ich im Heute leben und für morgen sparen? Kann ich meinen Kindern eine sichere Zukunft bieten? Wie kann ich investieren und trotzdem nachts ruhig schlafen?

Da ist es gut, einen regionalen Partner an seiner Seite zu haben, der Lösungen anbietet, die zu Ihren Anforderun-

gen passen. Gemeinsam finden wir die richtige Lösung. Schließlich wollen wir uns nicht nur um die Zukunft Sorgen machen, wir wollen für sie vorsorgen.

Nachhaltig Veranlagen, Sparen und Vorsorgen mit Raiffeisen.

Für Raiffeisen ist Nachhaltigkeit seit mehr als 135 Jahren eine Kernaufgabe. Jahr für Jahr wird es wichtiger, so zu investieren, dass nicht nur unser Ersparnis, sondern auch unser Klima geschützt ist. Verantwortungsvoll und

nachhaltig investieren bedeutet für uns, Einlagen vorrangig für Kredite an Unternehmen und Privatpersonen in den jeweiligen Regionen zu vergeben bzw. in nachhaltige Investmentprodukte zu veranlagen. An dieser bewährten Tradition hält Raiffeisen auch in Zukunft fest.

Indem wir heute nachhaltig veranlagen, sparen und vorsorgen, können wir bereits viel für morgen erreichen. Und gemeinsam machen wir uns gegenseitig noch stärker: Damit unsere Zukunft eine Zukunft hat.



Christian Noichl
 Privatkundenbetreuer
 Raiffeisen Haus Kitzbühel
 christian.noichl@rrb.at
 05356/6960-44 171
 © Raiffeisen

Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann

EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT.

NACHHALTIG VERANLAGEN, SPAREN UND VORSORGEN MIT RAIFFEISEN.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Da ist es gut, einen regionalen Partner an seiner Seite zu haben, der Lösungen anbietet, die zu Ihren Anforderungen passen. Das können Veranlagungswünsche, aber auch nachhaltige Investitionen für Haus oder Wohnung sein. Fragen Sie uns! Gemeinsam finden wir die richtige Lösung. Damit unsere Zukunft eine Zukunft hat. Wir macht's möglich.

[wirmachtsmoeglich.at](https://www.wirmachtsmoeglich.at)

FÜR IHRE SICHERHEIT

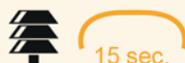
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Sparen für alle Fälle.

Schon 1 Euro pro Tag
sind 365 pro Jahr.



WELTSPARTAG
Montag, 31. Oktober
SPARTAGE
27. & 28. Oktober

Spezielle Angebote online oder in der Filiale:
sparkasse-kitzbuehel.at

Das modernste Jugendkonto jetzt mit Rucksack* gratis.



oder
€ 20,-
Gutschrift



* Alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die erstmals ein kostenfreies spark7 Jugendkonto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen, erhalten jeweils einen praktischen Rucksack von SCHNEIDERS VIENNA als Geschenk. Solange der Vorrat reicht! Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Konto wird auf Guthabenbasis geführt. Keine Überziehung möglich.

Tut nicht auf modern.
Ist es einfach.

spark7.com/rucksack

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER UND OKTOBER 2022



TÄGLICH UND WÖCHENTLICH



© Museum Kitzbühel

HILDE GOLDSCHMIDT: KUNST UND SELBST – SONDERAUSSTELLUNG

Bis 29. 10., Museum Kitzbühel

Hilde Goldschmidt überwand alle Widerstände und nahm ihr Schicksal in die eigenen Hände. Der künstlerische Nachlass ist Zeugnis ihres bemerkenswerten Lebens und einzigartiges Dokument der österreichischen Kunst/Geschichte des 20. Jahrhunderts.

KITZBÜHELER GENUSSMARKT

Samstag, ab 08 Uhr, bis 05. 11.,

Hinterstadt

Obst, Gemüse, Biolebensmittel, Olivenöl, Käse, Wurst, traditionelles Handwerk, Wollprodukte. Heimische Hersteller bieten das Beste aus regionaler Produktion an.

STADTGALERIE KITZ ART

Mittwoch bis Samstag, ab 10 Uhr,

Kitz Art

Mit der Präsentation von arrivierten und aufstrebenden zeitgenössischer Künstler ist es gelungen, eine lebendige Plattform für regionale und internationale Künstler zu etablieren.

SEPTEMBER

KRAMPUSMUSEUM

Sonntag, ab 12 Uhr, bis 04. 11.,

Krampusmuseum beim Sportpark

Ein wahrliches Erlebnis für Groß und Klein. Über 400 Masken aus verschiedenen Regionen. Maskenschnitzer vor Ort, Krampusse zum Anfassen, Masken zum Probieren.



© Breitfellner

SPÜ DI! KC750 SPIELESTAMMTISCH

Mittwoch, 21. 09., 05., 19. 10., 18 Uhr,

KC750 - Kultur Café

Brettspiele, Kartenspiele, Strategiespiel, Gesellschaftsspiele – alles analog – alle sind willkommen!

Jeden zweiten Mittwoch.

KABARETT: LUDWIG MÜLLER

„UNVERPACKT“

Freitag, 23. 09., 20 Uhr, Café Praxmair

Eigentlich ist L.W. Müller nur dabei, die aktuellsten Geschehnisse in ein instagrameaugliches Reimformat zu verarbeiten, was aber in einem multilingualen Remasuri vom Feinsten gipfelt.

KINDERFLOHMARKT

Samstag, 24. 09., 10 Uhr, Innenstadt

Die Kinder können nicht mehr benötigte Kleidung und Spielsachen selbst verkaufen und das Geld, das sie einnehmen behalten.

SEPTEMBER UND OKTOBER

KC750 KLEIDERTAUSCH

Samstag, 24. 09., 11 Uhr,

KC750 - Kultur Café

Kleidung gegen ein neues Lieblingsstück tauschen! Der Name ist das Programm: Miteinander nachhaltig Freude schenken.

HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL

„DER LANDGENDARM“

Samstag, 24. 09., 13.30 Uhr, Alpenhaus

Um den neu eingesetzten Landgendarm wieder loszuwerden, lassen sich die Gemeindebewohner einiges einfallen.

VORTRAG MIT PETER HABELER

„MEIN NÄCHSTER BERG“

Samstag, 24. 09., 20 Uhr,

K3 Kitz Kongress

Vortrag und Präsentation seines neuesten Filmes und seines neuen Buches „Mein nächster Berg“. Am Sonntag ab 10 Uhr gemeinsame Bergwanderung auf die Bichlalm.

KONZERT: GANGGABICHLER

Samstag, 01. 10., 13 Uhr, Seidlalm

Die Tanzmusik aus Tirol, die unheimlich viel Spaß im Publikum verursacht. Unter dem Motto: Fetzig, viel Drive, enormer Spaß, aber natürlich immer echt und unverfälscht.

FUSSBALL: FC EUROTOURS KITZBÜHEL GEGEN SVG REICHENAU

Samstag, 01. 10., 13:30 Uhr,

Sportplatz Langau

Spiel der TT.com Regionalliga Tirol.



VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2022



OKTOBER

LANGE NACHT DER MUSEEN – POETRY SLAM UND KELLERTOUR

Samstag, 01. 10., 20 Uhr,
Museum, KC750 – Kultur Café
Poetry Slam – Jam mit der freien Autorin & Slam Poetin Katrin „ohne H“ Rauch und ihren Gästen, im Rahmen der Langen Nacht der Museen.

KONZERT: SWING AND BOOGIE CONNECTION

Samstag, 01. 10., 20 Uhr,
Festsaal der Mittelschule/Musikschule
Cooles Konzert der Französisch-Deutschen Connection. Pierre-Yves Plat Paris, Bastian Korn, Wolfgang Scheelen und Benny Korn.



© Hummer

KABARETT: CHRISTOF SPÖRK „DAHAAM“

Freitag, 07. 10., 20 Uhr, Café Praxmair
Ob dahaam oder dahoam oder daheim. Geschenk. Dahaam kann man sich himmlisch entspannen. Dahaam kann aber auch die Hölle sein. Dahaam schmeckts am besten.

5. INOV-8 DESCENT RACE

Samstag, 08. 10., 10:30 Uhr,
Hahnenkamm
Auf dem ausgeflaggten Parcours starten die Downhiller vom Starthaus der Streif in den Mausfallboden, die Teampartner werden von dort wieder bergauf geschickt.

OKTOBER

BLACKOUT-VORTRAG

Dienstag, 11. 10., 19 Uhr,
Festsaal der Mittelschule/Musikschule
Wie kan ich mich, mein Unternehmen, meine Organisation auf ein mögliches Blackout vorbereiten? Hintergründe, Tipps und Tricks durch Krisenvorsorgeexperte Herbert Saurugg.

INFOECK JUGENDINFO: AB INS AUSLAND

Mittwoch, 12. 10., 16 Uhr,
KC750 – Kultur Café
Informationen zum Thema Auslandsmöglichkeiten für junge Menschen. Wir bieten einen Überblick über Auslandsaufenthalte, Sprachreisen, Au Pair bis hin zu Freiwilligeneinsätze und Work and Travel.



© Puntorosso

KITZ KULINARIK GOES PIEMONTE

Donnerstag 13. bis Sonntag 16. 10.,
Innenstadt, Stadtpark
Die KITZ Kulinarik – bekannt für wahrlich kulinarische Geschmackserlebnisse, wird um ein Angebot reicher, wenn sie auf die Köstlichkeiten der Region Piemont trifft.

WORLD EXTREME RUN CHALLENGE

Freitag 14. bis Samstag 15. 10.,
Innenstadt, Hahnenkamm
Kitz Kinder- und Frauen-Lauf am Freitag und WERC Uphill- Downhill- Run auf der Original Abfahrtsstrecke der Streif am Samstag.

OKTOBER

FUSSBALL: FC EUROTOURS KITZBÜHEL GEGEN SC SCHWAZ

Samstag, 15. 10., 13:30 Uhr,
Sportplatz Langau
Spiel der TT.com Regionalliga Tirol.

LANGE NACHT DES KABARETTS

Freitag, 21. 10., 20 Uhr, Café Praxmair
Seit 20 Jahren ist die österreichweite Tour eine Fixgröße der Kleinkunst-Szene. Das Programm bestreiten Sonja Pikart, BE-Quadrat, Jo Strauss und Didi Sommer.



© Jack Roberts

KONZERT: LUCKY HEIGHTS

Mittwoch, 26. 10., 13 Uhr, Seidlalm
Konzert der einheimischen Nachwuchs-Band.

FUSSBALL: FC EUROTOURS KITZBÜHEL GEGEN SV KUNDL

Sonntag, 30. 10., 13:30 Uhr,
Sportplatz Langau
Spiel der TT.com Regionalliga Tirol.



KITZ-TV PROGRAMM

KITZ TV

DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



1.

1. Internationale Orgelakademie in Kitzbühel

Eine Woche lang standen Kitzbühel und Hopfgarten im Zeichen von Meisterkursen für Orgel und Klavier. Die Kurse richteten sich an Berufsmusiker*innen, Student*innen und begabte Schüler*innen, die sich bei namhaften Dozenten Anregungen holen konnten. Im Kurs integriert fand zum Abschluss ein Konzert für ausgewählte Teilnehmer*innen in der Stadtpfarrkirche Kitzbühel statt, bei dem drei Förderpreise im Andenken an Maria Hofer vergeben wurden. Die schöne Pirchner Orgel in der Stadtpfarrkirche und die Metzler Orgel in der Pfarrkirche Hopfgarten dienen als exklusive Unterrichtsinstrumente.

Puntorosso



2.

2. Musikfestival 2022 – Andreas Gabalier & Friends for Charity

Das Musikfestival Kitzbühel präsentierte sich als einzigartiges Freiluft-Ereignis mit einer fulminanten Live-Show am Freitag von Andreas Gabalier & Friends und einem spektakulären Open-Air-Konzert von Andreas Gabalier am Samstag. Das unterhaltsame Programm hat aber nicht nur den Fans Freude bereitet, sondern auch dem Therapiebauernhof Lilienhof in Tirol. Andreas Gabalier hat sich dafür eingesetzt, diesen Charity-Abend am Freitag zu veranstalten und auf die gesamten Gagen zu Gunsten der Einrichtung zu verzichten.

Hantich



4.

3. Das zehnte Filmfestival in Kitzbühel

Das Filmfestival Kitzbühel ist jung, kreativ und vielseitig. Nicht nur, weil es seit seiner Gründung 2013 ein junges Festival geblieben ist, sondern weil vor allem der „Junge Film“ im Zentrum steht. Man hat sich zum Ziel gesetzt, nationale und internationale Talente zu unterstützen und zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Filme einem großen Publikum, aber auch Fachleuten der Branche und Pressevertretern zu präsentieren. Von der Drehbuchklausur bis zur Preisverleihung, Picknicks bis Parties, das Filmfestival ist abwechslungsreich und vielseitig.

4. Kitz Kulinarik 2022 – Ein Fest für die Sinne

Qualitativ hochwertige heimische Produkte, engagierte Gastronomen, Hüttenwirte und Produzenten - all das sind die Zutaten für ein kulinarisches Highlight der Extraklasse. Kitz Kulinarik vereint traditionelle Gerichte und innovative Interpretationen. Insgesamt 23 Gastronomen aus Kitzbühel und Umgebung verwandelten die historische Innenstadt am ersten Septemberwochenende in ein Festival des Genusses. Besonders hervorstechend ist der Schwerpunkt auf Regionalität - nicht nur bei den Gastgebern, sondern auch bei den Gerichten und den zu verwendenden Zutaten. Kitzbühel Tourismus ist es ein großes Anliegen, Nachhaltigkeits-Grundsätze zu etablieren.

Hantich



5.

5. 22. Charity-Wochenende des VertreterStammTisch Kitzbühel

Mit neuem Spendenrekord endete das VST-Charity-Golfwochenende 2022. Insgesamt wurden seit der Vereinsgründung vor 22 Jahren, 3,2 Millionen Euro für den guten Zweck gesammelt. Die 35 Männer vom Vertreterstammtisch, kurz VST, konnten diesmal die unglaubliche Spendensumme von 520.000 Euro lukrieren. Bis dato konnten somit über 1.200 Menschen oder soziale Einrichtungen, getreu dem VST Motto „gemeinsam helfen“, rasch und unkompliziert unterstützt werden.

VST





Bei der Langen Nacht der Museen werden auch Kellerführungen in der Kitzbüheler Altstadt durchgeführt.

© Museum Kitzbühel

LANGE NACHT DER MUSEEN UND HILDE GOLDSCHMIDT

MUSEUM KITZBÜHEL

Am 1. Oktober findet im Rahmen der 22. ORF-Langen Nacht der Museen die inzwischen traditionelle nächtliche Tour durch einige der interessantesten Kellergewölbe der Kitzbüheler Altstadt statt. Außerdem bietet sich die Gelegenheit zur Teilnahme an Führungen durch

die aktuelle Sonderausstellung „Hilde Goldschmidt. Kunst + Selbst“.

Die von Mag. Michael Rainer konzipierte Ausstellung stellt die zahlreichen Selbstbildnisse in den Mittelpunkt, die Hilde Goldschmidts Biografie widerspiegeln. Zweiter Schwerpunkt ist Gold-

schmidts Beschäftigung mit Kitzbühel. Von ihrem Haus auf dem Sonnberg aus schuf sie nicht nur eine Vielzahl ihrer Werke, sondern auch eines der prägnantesten Kitzbühel-Bilder überhaupt. Die Verleihung des Hilde-Goldschmidt-Preises und Poetry-Slam runden das abwechslungsreiche Programm der Langen Nacht der Museen für Museums- und Kulturfreunde ab.

Die Veranstaltungen sind kostenlos, zu bezahlen ist lediglich der Eintritt ins Museum Kitzbühel.

Eine abschließende Auseinandersetzung mit der Künstlerin Hilde Goldschmidt ist am 14. Oktober möglich. Bei einer Tagung im Museum Kitzbühel werfen Forschende einen wissenschaftlichen Blick auf die Künstlerin und Ihr Werk.

Weitere Infos und Fotos gibt es unter www.museum-kitzbuehel.at und auf den Social-Media-Kanälen. ■



Hilde Goldschmidt, *An der Stafflei*, 1960. © Museum Kitzbühel

Sammlung
Alfons Walde
Museum
Kitzbühel

Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32

T: +43 5356 67274

M: +43 676 83621 741

(außerhalb der Öffnungszeiten)

info@museum-kitzbuehel.at

www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung
Hilde Goldschmidt. Kunst und Selbst
Bis 29. Oktober 2022

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10–13 Uhr,

Sa 10–17 Uhr

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer

6370 Kitzbühel, Pfarrau 1

T+F: +43 5356 64588

Mobil: +43 676 83621 740

stadtarchiv@kitzbuehel.at

RÜCKBLICK AUF DEN SOMMER IN DER STADT



2.



1.



3.



4.



5.



6.



7.

Ein kurzer Streifzug in Bildern durch die Aktivitäten im Sommer

1. Bei der Shopping Night hatten die Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet. 2. Die Veranstaltungsreihe Pura Vida lockte mit einem umfangreichen Programm jeden Donnerstag viele Menschen in die Stadt. 3. Der Gitarrist Mario Parizek sorgte beim Weinfest für feine Gitarrenklänge. 4. Nach zweijähriger coronabedingten Pause konnte endlich wieder der traditionelle Jahrmarkt durchgeführt werden. 5. Genussvoll mit abwechslungsreichen Gerichten und Getränken war das Kulinarikfest in der Innenstadt. 6. Erlesene Tropfen kredenzt österreichische Winzer beim Weinfest in der Bichlstraße und am Sterzingerplatz. 7. In Memoriam an den großen Entertainer gab die Udo Jürgens Tribute Band ein Konzert in der Altstadt.  Breitfellner, Obermoser